

## Locales.

Indianapolis, Ind., den 9. April 1881.

**Zur Notiz!** Die "Indiana Tribune" erscheint Samstags, wird indessen Freitags Abend fristig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntag-Vergnügungen, Versammlungen etc. betreffen, müssen Freitags bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden.

Exemplare der "Tribune" sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

Was eine einzige Flasche Hanburger Tropfen kostete. — Herr A. Schäfer 84 Academy Str. Boughleppie, N. Y., schreibt: Durch den Gebrauch von einer Flasche Hamburger Tropfen bin ich wieder ganz hergestellt und empfehle daher dieselben allen, die an Verstopfung leiden.

Die Kosten der Erhaltung des städtischen Dispensariums für den Monat März beliefen sich auf \$258.60.

Im städtischen Hospital befinden sich gegenwärtig 52 Patienten.

In der am letzten Sonntag abgehaltenen Versammlung des Turnschwestern-Vereins wurden Fr. Mueller und Fr. F. Koske als Delegatinnen zu der am 1. und 2. Mai in Evansville stattfindenden Bezirkstagssitzung gewählt. Am letzten Mittwoch wählte der Soc. Turnverein H. Panzer als Delegat zur Bezirks-Tagsitzung.

Aus Indiana erhalten wir folgenden interessanten Beitrag, den wir im Interesse unserer Leser mittheilen: Frau Held, eine geachtete Dame in Fort Wayne, Ind., war seit Jahren durch heftigen Rheumatismus geplagt. Sie nahm ihre Zuflucht zu dem St. Jakobs Öl und wurde durch die Anwendung dieses Mittels wieder vollkommen hergestellt. (Ind.-Staatszeitung.)

Am Mittwoch kam ein Fremder in den When Kleider-Laden, kaufte einen Anzug und beorderte, daß man ihm denselben nach dem Grand Hotel schicke. Als ein Junge später ihm die Kleider brachte, gab er demselben einen Check in Zahlung. Als der Check bei der Bank präsentiert wurde, stellte sich heraus, daß der Fremde, der sich James Harris nannte, kein Gutshaben in der Bank hatte. Man schickte Polizisten in das Grand Hotel, aber der Vogel war bereits ausgeslogen.

Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria.

Margaretha Johnson, die Frau eines wohlhabenden Farmers in der Nähe von Belmont ist am Montag von einer Commission für irrsinnig erklärt worden.

Am Sonntag Morgen wurde Frau Seiders, wohnhaft in No. 836 Nord Meridian Str., durch ein Geräusch im Zimmer geweckt. Als sie die Augen aufschlug, bemerkte sie einen Dieb im Zimmer. Sie schrie und weckte ihren Mann, der Dieb aber sprang durch das Fenster davon und hielt eine Taschenuhr und ein Portemonnaie, das eine kleine Summe Geldes enthielt, mitgehen.

Wie kann man \$1.00 anlegen und \$5.00 machen? Man kaufe eine Flasche von Kendall's Spath Heilmittel.

Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

Der Cirkusbesitzer Forebaugh hat

fürzlich einen Preis von \$10,000 für das

schönste Weib in den Ver. Staaten aus-

geschrieben. Die Preisswerberinnen

mühten ihre Photographie einschicken.

Natürlich war es eine Bedingung, daß

sich die Preisgekrönte im Cirkus sehen

lassen mügte. Unter den 3000 Bewerber-

innen erhielt Louise Montague den Preis.

Zur Zeit, als das Preisauschreiben ver-

öffentlicht wurde, spielte sie in Grone's

Theater. Sich ihrer Schönheit bewußt,

beschloß sie, sich um den Preis zu bewerben.

Photograph Lucy im Vance Block,

oder eigentlich sein Gehilfe, Mr. Hermann Eisele fertigte die Photographie an.

Dieselbe ist ein Muster photographischer Arbeit

und ist nach einem besonderen Prozeß an-

gefertigt, der den Photographen in den

Stand setzt, den augenblicklichen Gesichts-

ausdruck auf der Platte festzuhalten, ehe

dieselbe durch länges Hinabdrucken auf das

Glas sich ändert.

Montag Abend findet eines der

regelmäßigen Konzerte der Lyra mit obli-

gatem Tanztränchen statt. Das Pro-

gramm ist viel verprechend.

Künstliche Blätter für Pa-

pierblumen und Bilderrahmen-Berziehung.

G. Kehler, 170 Ost Washington Str.

Der Grüttli-Verein erwählte fol-

gende Beamte für das laufende Jahr:

Präsident — Gustav Hek, jun.

Vice-Präsident — Jacob Steiger.

Prot. Secr. — Johann Gisler.

Corr. Secr. — Gustav Hek, jr.

Schazm. — Georg Alig.

Folgende Wirke erhielten Lizen-

zen: Gustav Pink, Charles C. Abel, A.

R. und H. J. Hyde, Charles T. Gillmore

und Richard Merritt, Fred. Postler,

Michael Galm, Christoph Seiter und

Andrew Harmony.

Morgen Abend findet in der Turnhalle unter den Aufzügen des Freidenker-Vereins und des sozialen Turnvereins eine interessante Debatte statt. Gegenstand derselben bildet die Frage: "Sind die Forderungen des radikalen Bundes auf sozialem Gebiet geeignet, eine dauernde Besserung der ökonomischen Verhältnisse herbeizuführen?" Die Debatte wird im bejahenden Sinne von Herrn Hermann Lieber, in verneinendem Sinne von Herrn G. Bonnegut eröffnet werden. Die Frage öffnet ein weites Feld der sozialen Bestrebungen zur Besprechung, und da die Versammlungen des Freidenker-Vereins öffentlich sind und der Eintritt frei ist, sollte keiner, der sich für soziale Bestrebungen interessiert, verjäumen, sich einzufinden. Das Wort ist frei und die Betheiligung an der Debatte auch Nichtmitgliedern gestattet.

Warum geben die Menschen zu, daß sie und ihre edlen Freunde leiden, wenn Kendall's Spath Heilmittel, richtig angewandt, alle Leiden von Mensch und Thier entfernen würde? Man lese die Annonce.

Cheerlaubnissche erlangten:

John F. W. Myers und Hobella Daniels, Charles B. Foster und Libbie S. Bryant, Charles H. McCormick und Mary E. Bowen, John L. Stoughton und Mary E. Heiser, Theodore A. Long und Ida B. Springer, A. Stevens und Ella Smith, William Johnson und Mary Wright, George M. Gimbel und Katie Lenz, Henry Rouh und Mary Sterne, Albert G. Hudson und Sarah E. Stewart.

Der hiesige Blumengärtner Verein hat dem Stadtrath die Offerte gemacht, gegen eine geringe Entschädigung, Blumenbeete in den öffentlichen Parks anzulegen. Wir hoffen, daß der Stadtrath die Offerte accepptiert, denn unsere Parks sind bis jetzt sehr öde aussehende Anlagen.

Morgen, Sonntag, Abendunterhaltung der Indianapolis Harmonie in der Vereinshalle.

Der Turnschwestern-Verein veranstaltet am Sonntag, den 17. April in der Turnhalle ein Osterfest für die Kinder der Turnschule, welches aus Spielen und sonstigen Unterhaltungen besteht und bis 6 Uhr Abends dauert wird, worauf eine Abendunterhaltung der Erwachsenen folgt.

Charles Daniels, ein Neger wurde

am Montag unter der Anklage verhaftet, aus Maurice & Spohr's Laden Schuhe im Werthe von \$16 gestohlen zu haben.

Der Bursche ist ein professioneller Verbrecher und sollte eine Zeit lang gut aufgehoben werden.

Erfreuliche Anerkennung. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind unübertrefflich. Ich habe in den letzten 2 Jahren dadurch, daß ich die Tropfen immer im Hause, wenigstens \$25 an Doktorosten erparat. Diese Medizin sowohl, als Dr. August König's Brustthee ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und Gottes Segen wird auf dem Geschäft der Herren A. Vogeler & Co. ruhen. — Melchior M. Wenze, Manchester, Md.

Benjamin Munden, ein Arbeiter der Sarvern Räder Fabrik wurde am Donnerstag von einem Unglück betroffen, welches ihm wahrscheinlich das Leben kosten wird. Zwei Häuser der Fabrik sind durch eine Art Brücke verbunden, über welche ein Wagen Holz von einem Gebäude in das andere geschafft wird. Er befand sich auf einem solchen Wagen und als derselbe unter einem Bogen wegfuhr, bückte sich Munden nicht tief genug. Er stieß mit dem Kopfe an und wurde herabgeschleudert und fuhr so schlimme Verletzungen davon, daß er wahrscheinlich nicht mehr davonkommen wird.

Die folgenden Personen wurden als Steueraufnehmer, d. h. als Gehilfen des Assessors angestellt:

Edwin Carpenter, B. R. Perine, F. B. Duncan, Calvin Pritchard, Oscar Gale, Austin Brather, George Shelton, A. R. Lewis, Hans Blume, J. W. Dean, Joseph Morrow, Hugh McBride, W. J. Wright, S. Demoit, G. R. Rhodes, W. J. Bradley, Charles Stipp, W. J. Jackson, J. H. Perry, C. E. Clark, John Pourier, W. M. Adams, Harry Phillips, Samuel Wagner, John Jacks, Wm. M. Springer, Sam. Whitridge, John Maher, John Fletcher, J. G. Kenall, J. W. Carter, D. R. Sylvester, J. L. Bishop, James Stevard, J. L. Lehr, Wm. Munson, J. C. Magwell, Emanuel Haugh, Alexander Wood, H. C. Hoover, W. T. Ellis, J. S. Peck, Isaac Ray, A. Buchanan, Charles Baden, Henry Graff, James Costello, Joseph Niemann, Joseph Kümmel, Wm. Morris, Wm. Walden, Jr., Frank Adams, Al. Moore.

Im Courthaus und in der Jail wurde im vergangenen Vierteljahr für \$1033 Gas verbraucht.

Während des Monats März lieferter der Briefträger 289,437 Briefe, 69,135 Postkarten und 159,651 Zeitungen ab.

Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

Die April Nummer der "Illustrated Scientific News" ist erschienen und enthält eine Reihe ausgezeichneter Illustrationen und Artikel, unter Anderm einen Holzschnitt darstellend die Yacht Livadia des verstorbenen Zaren, die Abbildung von Prof. Senhi's photographischem Apparat zur Aufnahme von Sonnenbildern, von Booten und Apparaten, welche im Genfer See zur Messung der Geschwindigkeit des Schalles im Wasser gebraucht werden, einen Artikel über Bienenzucht u. s. w.

Was kostet die Mutter der Menschheit zu, daß sie und ihre edlen Freunde leiden, wenn Kendall's Spath Heilmittel, richtig angewandt, alle Leiden von Mensch und Thier entfernen würde? Man lese die Annonce.

— Reed's Gilt Edge Tonic heißt Lieber.

Herr Philip Reichwein ist Candidat für Stadtrath in der 9. Ward.

Im Zimmer 31 des Opernhauses fand man Mittwoch Abends gegen 10 Uhr ein Frauenzimmer in den letzten Jügen. Dasselbe hatte sich mit Morphium vergiftet. Es hatte damit folgende Bewandtniß. Frau Irish vermietete vor ungefähr einer Woche das Zimmer an einen gewissen Githens, der mit dem besagten Frauenzimmer, das er für seine Frau ausgab, dasselbe bezog. Am Mittwoch kamen drei Frauen zu Frau Irish, von denen sich eine als die Schwester von Githens ausgab, und sagten ihr, daß Githens eine Frau habe, die im westlichen Theile der Stadt wohne und daß das Frauenzimmer mit dem er lebe, seine Cousine sei. Da Frau Irish dies nicht glauben wollte, versprach die Schwester Githens ihr am Nachmittage dessen Frau zu bringen. Diese kam dann auch und sagte zu der Cousine Githens, deren Name Ella war, unter Anderm: "Ella, ich lasse mich scheiden, und er kann dich heiraten, wenn er dich mehr liebt, als mich. Gott nehme sich meiner armen Kinder an! Nachher verließ sie das Haus, worauf Ella nach Aughinbaugh's Apotheke ging, sich Morphium kaufte und derselbe, auf ihr Zimmer zurückgekehrt, einnahm. Githens kam kurz nachherheim und kam, nachdem er in seinem Zimmer gewesen war, in die Wohnung der Frau Irish mit der Nachricht gestürzt, daß Ella sich vergiftet habe und daß er einen Arzt holen wolle. Er ließ sich jedoch nicht mehr sehen, und nach einer Weile schickte Frau Irish nach Arzten. Dieselben kamen aber zu spät. Das Mädchen konnte nicht mehr gerettet werden. Githens wurde am Donnerstag Morgen in Indianola gefunden und wurde verhaftet.

Erfreuliche Anerkennung. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind unübertrefflich. Ich habe in den letzten 2 Jahren dadurch, daß ich die Tropfen immer im Hause, wenigstens \$25 an Doktorosten erparat. Diese Medizin sowohl, als Dr. August König's Brustthee ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und Gottes Segen wird auf dem Geschäft der Herren A. Vogeler & Co. ruhen. — Melchior M. Wenze, Manchester, Md.

Benjamin Munden, ein Arbeiter der Sarvern Räder Fabrik wurde am Donnerstag von einem Unglück betroffen, welches ihm wahrscheinlich das Leben kosten wird. Zwei Häuser der Fabrik sind durch eine Art Brücke verbunden, über welche ein Wagen Holz von einem Gebäude in das andere geschafft wird. Er befand sich auf einem solchen Wagen und als derselbe unter einem Bogen wegfuhr, bückte sich Munden nicht tief genug. Er stieß mit dem Kopfe an und wurde herabgeschleudert und fuhr so schlimme Verletzungen davon, daß er wahrscheinlich nicht mehr davonkommen wird.

Die folgenden Personen wurden als Steueraufnehmer, d. h. als Gehilfen des Assessors angestellt:

Edwin Carpenter, B. R. Perine, F. B. Duncan, Calvin Pritchard, Oscar Gale, Austin Brather, George Shelton, A. R. Lewis, Hans Blume, J. W. Dean, Joseph Morrow, Hugh McBride, W. J. Wright, S. Demoit, G. R. Rhodes, W. J. Bradley, Charles Stipp, W. J. Jackson, J. H. Perry, C. E. Clark, John Pourier, W. M. Adams, Harry Phillips, Samuel Wagner, John Jacks, Wm. M. Springer, Sam. Whitridge, John Maher, John Fletcher, J. G. Kenall, J. W. Carter, D. R. Sylvester, J. L. Bishop, James Stevard, J. L. Lehr, Wm. Munson, J. C. Magwell, Emanuel Haugh, Alexander Wood, H. C. Hoover, W. T. Ellis, J. S. Peck, Isaac Ray, A. Buchanan, Charles Baden, Henry Graff, James Costello, Joseph Niemann, Joseph Kümmel, Wm. Morris, Wm. Walden, Jr., Frank Adams, Al. Moore.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Der Vermögen beträgt \$320,000.

Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; "Hamburg - Bremen" Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germany American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. M. Meyer, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgeb.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Der Vermögen beträgt \$320,000.

Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; "Hamburg - Bremen" Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germany American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. M. Meyer, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgeb.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Der Vermögen beträgt \$320,000.

Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; "Hamburg - Bremen" Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germany American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. M. Meyer, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgeb.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Der Vermögen beträgt \$320,000.

Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; "Hamburg - Bremen" Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germany American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. M. Meyer, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgeb.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Der Vermögen beträgt \$320,000.

Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; "Hamburg - Bremen" Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germany American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. M. Meyer, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgeb.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des